Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1996 Nr. 149 ausgegeben am 27. September 1996

Verordnung
vom 17. September 1996
über technische Anforderungen an Transportmotorwagen und deren Anhänger (TAFV 1)

Aufgrund von Art. 7, Art. 9 Abs. 1, Art. 23 und 99 des Strassenverkehrsgesetzes[1] (SVG) verordnet die Regierung:

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Geltungsbereich

1.1.1 Diese Verordnung enthält die technischen Anforderungen an die dem SVG unterstehenden Transportmotorwagen mit oder ohne Aufbau, mit mindestens vier Rädern und einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 25 km/h sowie an ihre Anhänger (Transportfahrzeuge).

1.1.1.1 Transportmotorwagen sind Fahrzeuge nach den Art. 11 und 12 der Verordnung vom 16. Juli 1996 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS).

1.1.1.2 Transportanhänger sind Fahrzeuge nach den Art. 20 und 21 VTS.

1.1.2 Folgende Fahrzeuge sind von den Bestimmungen dieser Verordnung ausgenommen:

1.1.2.1 Transportfahrzeuge, für die keine EG-Gesamtgenehmigung oder EG-Übereinstimmungsbescheinigung vorliegt, und diejenigen, für die die Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Recht nicht mit allen erforderlichen EG-Teilgenehmigungen, gleichwertigen internationalen Genehmigungen oder entsprechenden Konformitätserklärungen des Herstellers oder der Herstellerin nachgewiesen werden kann.

1.1.2.2 Fahrzeuge nach Art. 1 Abs. 2 VTS.

1.1.2.3 Fahrzeuge, für die eine EG-Gesamtgenehmigung oder eine EG-Übereinstimmungsbescheinigung vorliegt, an denen jedoch vor oder nach der Zulassung Änderungen vorgenommen wurden, die nicht mit der Genehmigung übereinstimmen. Ab dem Zeitpunkt des Umbaus gilt für diese Fahrzeuge die VTS.

1.1.2.4 Fahrzeuge aus Klein- und Auslaufserien, Ausnahme- und Arbeitsfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von höchstens 25 km/h.

1.1.2.4.1 Fahrzeuge aus Kleinserien sind Fahrzeuge aus einer "Typfamilie", deren Stückzahl pro Jahr wie folgt begrenzt ist:

M_1: 500 Stück;

M_2, M_3: 250 Stück;

N_1: 500 Stück;

N_2, N_3: 250 Stück;

O_{1-4}: 250 Stück.

Eine "Typfamilie" umfasst alle Fahrzeuge, die sich hinsichtlich der wesentlichen Merkmale wie Hersteller oder Herstellerin, Fahrgestell, Bodengruppe sowie Motorbauart nicht unterscheiden (Anh. 12, Bst. A der Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und deren Anhänger).

1.1.2.4.2 Fahrzeuge aus Auslaufserien sind Fahrzeuge, deren Typengenehmigungen infolge Rechtsänderungen nicht mehr gültig sind, die jedoch noch der vorgängigen Genehmigung entsprechen. Die Stückzahl der Fahrzeuge, die für einen begrenzten Zeitraum noch zugelassen werden können, beträgt höchstens 10 % der Anzahl Zulassungen des Vorjahres (Anh. 12, Bst. B der Richtlinie 70/156/EWG).

1.1.2.4.3 Ausnahmefahrzeuge sind Fahrzeuge, die infolge ihres besonderen Verwendungszweckes nicht alle aufgrund der Klasseneinteilung an sie gestellten Anforderungen erfüllen können.

1.1.2.5 Fahrzeuge mit einer nationalen Kleinserien-Typengenehmigung und Fahrzeuge aus Auslaufserien, Ausnahme- und Arbeitsfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie

Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von höchstens 25 km/h.[2]

1.1.2.5.1 Fahrzeuge mit einer nationalen Kleinserien-Typengenehmigung sind Fahrzeuge nach Art. 23 der Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. September 2007 zur Schaffung eines Rahmens für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge (Rahmenrichtlinie).[3]

1.1.2.5.2 Fahrzeuge aus Auslaufserien sind Fahrzeuge nach Art. 27 der Richtlinie 2007/46/EG.[4]

1.1.3 Fahrzeuge, die nicht unter den Geltungsbereich dieser Verordnung fallen, müssen den Bestimmungen der VTS entsprechen; für landwirtschaftliche Traktoren gilt die Verordnung vom 17. September 1996 über die technischen Anforderungen an landwirtschaftliche Traktoren (TAFV 2).

1.2 Allgemeine Anforderungen

1.2.1 Transportfahrzeuge, die unter den Geltungsbereich dieser Verordnung fallen, müssen vollumfänglich den in den Ziff. 2.4 bis 2.14 aufgeführten Vorschriften des EWR-Rechtes (EWR-Richtlinien) oder der Wirtschaftskommission für Europa (ECE-Reglemente) entsprechen.

1.2.1.1 Die technischen Anforderungen nach Ziff. 1.2.1 sind erfüllt, wenn eine EG-Gesamtgenehmigung oder eine EG-Übereinstimmungsbescheinigung gemäss der Richtlinie 2007/46/EG beigebracht wird. Es muss ersichtlich sein, dass weder ein erhebliches Risiko für die Sicherheit im Strassenverkehr besteht noch die Umwelt oder die öffentliche Gesundheit gefährdet werden. Andernfalls kann die Übereinstimmung mit den technischen Anforderungen durch das Vorlegen von EG-Teilgenehmigungen, gleichwertigen internationalen Genehmigungen, Konformitätserklärungen oder der Bestätigung einer von der Motorfahrzeugkontrolle anerkannten Prüfstelle nachgewiesen werden.[5]

1.2.1.2 Soweit in dieser Verordnung keine technischen Anforderungen definiert sind, gilt die VTS.

1.2.2 Die Typengenehmigung von Fahrzeugen, für die in dieser Verordnung technische Anforderungen definiert sind, richtet sich nach der Richtlinie 70/156/EWG.

1.2.3 Die in der Richtlinie 96/53/EG des Rates vom 25. Juli 1996 zur Festlegung der höchstzulässigen Abmessungen für bestimmte Strassenfahrzeuge im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr in der Gemeinschaft sowie zur Festlegung der höchstzulässigen Gewichte im grenzüberschreitenden Verkehr festgelegten Abmessungen und Gewichte sind als technische Parameter massgebend, auch wenn sie von den liechtensteinischen Vorschriften abweichen.[6]

1.3 Aufgehoben[7]

1.4 Einteilung der Fahrzeuge

1.4.1 Klasse M

Zur Personenbeförderung bestimmte Motorfahrzeuge mit mindestens vier Rädern:

1.4.1.1 Klasse M_1

Fahrzeuge mit höchstens neun Sitzplätzen einschliesslich Führer;

1.4.1.2 Klasse M_2

Fahrzeuge mit mehr als neun Sitzplätzen einschliesslich Führer und mit einem Garantiegewicht von höchstens 5 t;

1.4.1.3 Klasse M_3

Fahrzeuge mit mehr als neun Sitzplätzen einschliesslich Führer und mit einem Garantiegewicht von über 5 t.

1.4.2 Klasse N

Zur Güterbeförderung bestimmte Motorfahrzeuge mit mindestens vier Rädern:

1.4.2.1 Klasse N_1

Fahrzeuge mit einem Garantiegewicht von höchstens 3,5 t;

1.4.2.2 Klasse N_2

Fahrzeuge mit einem Garantiegewicht von über 3,5 t bis höchstens 12 t;

1.4.2.3 Klasse N_3

Fahrzeuge mit einem Garantiegewicht von über 12 t.

1.4.3 Klasse O

Anhänger (einschliesslich Sattelanhänger und Zentralachsanhänger):

1.4.3.1 Klasse O_1

Anhänger mit einem Garantiegewicht von höchstens 0,75 t;

1.4.3.2 Klasse O_2

Anhänger mit einem Garantiegewicht von über 0,75 t bis höchstens 3,5 t;

1.4.3.3 Klasse O_3

Anhänger mit einem Garantiegewicht von über 3,5 t bis höchstens 10 t;

1.4.3.4 Klasse O_4

Anhänger mit einem Garantiegewicht von über 10 t.

1.4.3.5 Bei Sattelanhängern oder Zentralachsanhängern ist das für die Klasseneinteilung massgebliche Garantiegewicht gleich der von den Achsen des Anhängers auf den Boden übertragenen Last, wenn der Anhänger mit dem Zugfahrzeug verbunden und bis zum technisch zulässigen Höchstwert beladen ist.

2 Technische Anforderungen

2.1 Für die einzelnen technischen Anforderungen an die Transportfahrzeuge gelten, entsprechend ihrer Klasseneinteilung, die in den Ziff. 2.4 bis 2.14 aufgeführten Vorschriften des EWR (EWR-Rechtsvorschriften) oder der Wirtschaftskommission für Europa (ECE-Reglemente).

Wo in ECE-Reglementen abweichende Anforderungen oder Übergangsfristen vorgesehen sind, gelten die Anforderungen oder die Übergangsfristen der entsprechenden EWR-Rechtsvorschriften.[8]

2.2. Wird in dieser Verordnung auf EWR-Rechtsvorschriften verwiesen, so beziehen sich diese Verweise auf die jeweils gültige Fassung, einschliesslich deren Änderungen und Ergänzungen durch das EWR-Abkommen. Die Bestimmungen der EWR-Rechtsvorschriften, auf die in dieser Verordnung verwiesen wird, sind unmittelbar anwendbar und allgemein verbindlich. Die gültige Fassung der EWR-Rechtsvorschriften ergibt sich aus der Kundmachung der Beschlüsse des Gemeinsamen EWR-Ausschusses im Liechtensteinischen Landesgesetzblatt in Verbindung mit der

Kundmachung ihres vollständigen Wortlautes in der EWR-Rechtssammlung.[9]

2.3 Publikations- und Änderungsdaten von ECE-Reglementen sind dem Anhang 1 VTS zu entnehmen. ECE-Reglemente können bei der Motorfahrzeugkontrolle eingesehen und bezogen werden.[10]

2.4 Abmessungen / Gewichte / Kennzeichnung[11]

		EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse											ECE-Regl. Nr.
			M	1	M	2	M	3	N	1	N	2	N	3	O	1	O	2	O	3	O	4	
2.4.1	Abmessungen und Gewichte	92/21/EG	X																				
2.4.2	Herstellerschild	76/114/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2.4.3	Anbringung hinteres Kontrollschild	70/222/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2.4.4	Abmessung und Gewichte	97/27/EG		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

2.5 Antrieb / Abgase / Geräusche[12]

		EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse											ECE-Regl. Nr.
			M	1	M	2	M	3	N	1	N	2	N	3	O	1	O	2	O	3	O	4	
2.5.1	Geräusche/Auspuff-vorrichtung	70/157/EWG	X	X	X	X	X	X	X														ECE-R 51 ECE-R 59
2.5.2	Emissionen Benzin / Diesel	70/220/EWG	X	X	X	X	X	X	X														ECE-R 83

2.5.2a	Emissionen Zugang zu Informationen	715/2007/EG	X	X		X	X							
2.5.3	Emissionen Diesel	88/77/EWG	X	X	X	X	X	X						ECE-R 49
2.5.3a		2005/55/EG	X	X	X	X	X	X						ECE-R 49
2.5.3b		595/2209/EG	X	X	X	X	X	X						
2.5.4	Dieselrauch	72/306/EWG	X	X	X	X	X	X						ECE-R 24
2.5.5	Treibstoffverbrauch	80/1268/ EWG	X			X								ECE-R 101
2.5.6	Motorleistung	80/1269/ EWG	X	X	X	X	X	X						ECE-R 85

2.6 Kraftübertragung[13]

		EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse											ECE-Regl. Nr.
			M	1	M	2	M	3	N	1	N	2	N	3	O	1	O	2	O	3	O	4	
2.6.1	Rückwärtsgang/ Geschwindigkeits-messer	75/443/EWG	X		X		X		X		X		X										ECE-R 39
2.6.2	Aufgehoben																						
2.6.3	Geschwindigkeitsbe-grenzer (Vorrichtung)	92/24/EWG			X		X				X		X										ECE-R 89

2.7 Achsen / Radaufhängung

2.7.1

2.8 Räder / Reifen

	EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse												ECE-Regl. Nr.
		M1	M2	M3	N1	N2	N3	O1	O2	O3	O4			
2.8.1 Reifen	92/23/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 39 ECE-R 54 ECE-R 64 ECE-R 117

2.9 Lenkung

	EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse												ECE-Regl. Nr.
		M1	M2	M3	N1	N2	N3	O1	O2	O3	O4			
2.9.1 Lenkanlagen	70/311/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 79
2.9.2 Lenkanlagen bei Unfallstössen	74/297/EWG	X			X									ECE-R 12

2.10 Bremsen[14]

	EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse												ECE-Regl. Nr.
		M1	M2	M3	N1	N2	N3	O1	O2	O3	O4			
2.10.1 Bremsanlage	71/320/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 13 ECE-R 90

2.10.2	Bremsanlage	71/320/EWG	X												ECE-R 13 H

2.11 Aufbau[15]

		EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse												ECE-Regl. Nr.
			M1	M2	M3	N1	N2	N3	O1	O2	O3	O4			
2.11.1	Hinterer Unterfahrschutz/Treibstofftank	70/221/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		ECE-R 58
2.11.2	Türverriegelung und Scharniere	70/387/EWG	X			X	X	X	X	X	X	X	X		ECE-R 11
2.11.3	Aussenkanten	74/483/EWG	X												ECE-R 26
2.11.4	Aussenkanten	92/114/EWG				X	X	X							
2.11.5	Sichtfeld	77/649/EWG	X												
2.11.6	Radabdeckungen	78/549/EWG	X												
2.11.7	Seitenschutz	89/297/EWG					X	X			X	X			ECE-R 73
2.11.8	Spritzschutzsysteme	91/226/EWG					X	X			X	X			
2.11.9	Sicherheitsscheiben	92/22/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		ECE-R 43

2.11.10	Seitenaufprall	96/27/EG	X			X							ECE-R 95
2.11.11	Frontalaufprall	96/79/EG	X										ECE-R 94
2.11.12	Vorderer Unterfahrschutz	2000/40/EG					X	X					ECE-R 93
2.11.13	Aufbaustruktur	2001/85/EG		X	X								ECE-R 66
2.11.14	Frontpartie	2003/102/EG	X*			X**							
2.11.15	Frontschutzsysteme	2005/66/EG	X ***			X							

* Gesamtgewicht = 2.5 t.
** Von Fahrzeugen der Klasse M1 abgeleitet.
*** Gesamtgewicht = 3.5 t.

2.12 Innenraum[16]

		EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse												ECE-Regl. Nr.
			M1	M2	M3	N1	N2	N3	O1	O2	O3	O4			
2.12.1	Innenaustattung	74/60/EWG	X												ECE-R 21
2.12.2	Sitzverankerung und Festigkeit	74/408/EWG	X	X	X	X	X	X							ECE-R 17
2.12.3	Verankerung der Sicherheitsgurte	76/115/EWG	X	X	X	X	X	X							ECE-R 14

2.12.4	Sicherheitsgurte sowie Kinderrückhaltevorrichtungen	77/541/EWG	X	X	X	X	X	X					ECE-R 16 ECE-R 44
2.12.5	Kopfstützen	78/932/EWG	X										ECE-R 25 ECE-R 17
2.12.6	Kennzeichnung der Betätigungseinrichtungen	78/316/EG	X	X	X	X	X	X					ECE-R 121
2.12.7	Entfrostungs- und Trockungsanlagen	78/317/EWG	X	X	X	X	X	X					
2.12.8	Heizung	78/548/EG wurde am 9. Mai 2004 aufgehoben	X										
		2001/56/EG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 122
2.12.9	Brennverhalten	95/28/EG			X								ECE-R 118
2.12.10	Emissionen aus Klimaanlagen	2006/40/EG	X			X*							

* Gilt für Fahrzeuge der Gruppe I

2.13 Beleuchtung[17]

EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse											ECE-Regl. Nr.
	M1	M2	M3	N1	N2	N3	O1	O2	O3	O4		

2.13.1	Anbau der Beleuchtungsvorrichtungen	76/756/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 48
2.13.2	Rückstrahler	76/757/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 3
2.13.3	Stand-, Schluss-, Markier-, Brems-, Tagfahr- und Seitenmarkierungsleuchten	76/758/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 7 ECE-R 87 ECE-R 91
2.13.4	Richtungsblinker	76/759/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 6
2.13.5	Kontrollschildbeleuchtung	76/760/EWG	X	X	X	X	X	X					ECE-R 4
2.13.6	Fern- und Abblendlichter, Glühlampen sowie Scheinwerfer mit Gasentladung und deren Lichtquellen	76/761/EWG	X	X	X	X	X	X					ECE-R 1 ECE-R 5 ECE-R 8 ECE-R 20 ECE-R 31 ECE-R 37 ECE-R 98 ECE-R 99
2.13.7	Nebelscheinwerfer	76/762/EWG	X	X	X	X	X	X					ECE-R 19

2.13.8	Nebelschlussleuchten	77/538/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 38
2.13.9	Rückfahrscheinwerfer	77/539/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 23
2.13.10	Parkleuchten	77/540/EWG	X	X	X	X	X	X	X						ECE-R 77

2.14 Weitere Anforderungen und Zusatzausrüstungen[18]

		EG-Grund-Richtlinie	Anzuwenden auf Fahrzeugklasse												ECE-Regl. Nr.
			M	1	M	2	M	3	N	1	N	2	N	3	O	1	O	2	O	3	O	4	
2.14.1	Funkentstörung	72/245/EWG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X									ECE-R 10
2.14.2	Rückspiegel	71/127/EWG	X	X	X	X	X	X															ECE-R 46
	Einrichtungen für indirekte Sicht	2003/97/EG																					ECE-R 46
2.14.3	Scheibenwischer/ -wascher	78/318/EWG	X	X	X	X	X	X															
2.14.4	Akustische Warnvorrichtung	70/388/EWG	X	X	X	X	X	X															ECE-R 28
2.14.5	Sicherungseinrichtung	74/61/EWG	X	X	X	X	X	X															ECE-R 18 ECE-R

													97 ECE-R 116
2.14.6	Verbindungseinrichtungen	94/20/EG	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ECE-R 55
2.14.7	Abschleppvorrichtung	77/389/EWG	X	X	X	X	X	X					
2.14.8	Fahrzeuge für den Gefahrenguttransport	98/91/EG				X	X	X	X	X	X	X	
2.14.9	Wiederverwendbarkeit, Recyclingfähigkeit und Verwertbarkeit	2005/64/EG	X			X							

3 Straf- und Schlussbestimmungen

3.1 Strafbestimmungen

Es gelten die Strafbestimmungen des Art. 219 VTS.

3.2 Vollzug

Es gelten die Vollzugsbestimmungen der Art. 220 und 221 VTS.

3.3 Übergangsbestimmungen

Die vor dem 1. Oktober 1996 in Verkehr gesetzten Fahrzeuge müssen den Anforderungen des bisherigen Rechts genügen. Die durch diese Verordnung eingeführten Erleichterungen werden gewährt, wenn diese Fahrzeuge die damit allenfalls verbundenen Bedingungen und Auflagen erfüllen. Für die Anwendung der im Anhang 1 VTS aufgeführten internationalen Regelungen gelten indessen die in diesen Regelungen enthaltenen Übergangsbestimmungen, wobei für die Zulassung auf den Zeitpunkt der Einfuhr oder der Herstellung in Liechtenstein abgestellt wird.[19]

3.4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1996 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Dr. Mario Frick*
Fürstlicher Regierungschef

Anhang 1[20]

EWR-Rechtsvorschriften

Anhang 2[21]

ECE-Reglemente

1 *LR 741.01*

2 *Ziff. 1.1.2.5 eingefügt durch LGBl. 2010 Nr. 72.*

3 *Ziff. 1.1.2.5.1 eingefügt durch LGBl. 2010 Nr. 72.*

4 *Ziff. 1.1.2.5.2 eingefügt durch LGBl. 2010 Nr. 72.*

5 *Ziff. 1.2.1.1 abgeändert durch LGBl. 2010 Nr. 72.*

6 *Ziff. 1.2.3 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110.*

7 *Ziff. 1.3 aufgehoben durch LGBl. 2001 Nr. 110.*

8 *Ziff. 2.1 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110.*

9 *Ziff. 2.2 abgeändert durch LGBl. 2006 Nr. 134.*

10 *Ziff. 2.3 abgeändert durch LGBl. 2006 Nr. 134.*

11 *Ziff. 2.4 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110.*

12 *Ziff. 2.5 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110, LGBl. 2006 Nr. 134, LGBl. 2007 Nr. 211, LGBl. 2008 Nr. 160 und LGBl. 2010 Nr. 72.*

13 *Ziff. 2.6 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110 und LGBl. 2006 Nr. 134.*

14 *Ziff. 2.10 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110 und LGBl. 2003 Nr. 255.*

15 *Ziff. 2.11 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110, LGBl. 2003 Nr. 255, LGBl. 2006 Nr. 134 und LGBl. 2007 Nr. 211.*

16 *Ziff. 2.12 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110, LGBl. 2003 Nr. 255, LGBl. 2004 Nr. 219, LGBl. 2006 Nr. 134 und LGBl. 2007 Nr. 211.*

17 *Ziff. 2.13 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110 und LGBl. 2006 Nr. 134.*

18 *Ziff. 2.14 abgeändert durch LGBl. 2001 Nr. 110, LGBl. 2003 Nr. 255, LGBl. 2006 Nr. 134, LGBl. 2007 Nr. 211 und LGBl. 2008 Nr. 160.*

19 *Ziff. 3.3 abgeändert durch LGBl. 2003 Nr. 255.*

20 *Anhang 1 aufgehoben durch LGBl. 2003 Nr. 255.*

21 *Anhang 2 aufgehoben durch LGBl. 2003 Nr. 255.*